

04.11.-23.11.2014
AUSSTELLUNG

Diskussion

zum Thema „50 Jahre türkische Gastarbeit
und die Migrationspolitik von heute“

Diskussion

Zeit: Montag, 17. November 2014, 18:30 Uhr

Ort: Die Bäckerei – Kulturbackstube, Dreieiligenstraße 21a, 6020 Innsbruck

18:30 – 18:40 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Ali Özbaş (Verein JUKUS)

18:40 – 20:30 Uhr **Jugendliche der zweiten und dritten Generation entwickeln neue Perspektiven**

Univ.-Prof. Dr. Yildiz Erol (Universität Innsbruck)

Bis wann gilt ein Mensch als MigrantIn?

Mag.ª Didar Can (Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen, Wien)

Aktuelle Herausforderungen und Projekte

Prof. Mag. Dr. Dirk Rupnow (Universität Innsbruck)

Mag. Hartwig Röck (AK-Tirol, angefragt)

20:30 – 21:00 Uhr **Diskussion im Großplenum**

Fragen an die ReferentInnen

Moderation: Univ. Prof.ª Dr.ª Erika Thurner

Anmeldung und Rückfragen an:

Mag.ª Handan Özbaş

Mail: handan@jokus.at – Telefon: +43 (0)650 9860513

Anmeldung bis 16. November 2014

Stadtrundgang

Der Rundgang „Wir waren verliebt in unsere Arbeit...“ führt durch die Stadt Innsbruck und macht einen Streifzug durch die Geschichte der 50-jährigen türkischen Gastarbeit. Gemeinsam mit Mesut Onay besuchen wir Orte, an denen GastarbeiterInnen gearbeitet, gewohnt, eingekauft

und – vor allem – gelebt haben. So gelangen wir in Hinterhöfe und auf Plätze, vor Wohnungen und Fabriken, und lernen die für uns unsichtbaren Lebensrealitäten der ersten GastarbeiterInnen kennen. Komm mit und lerne Innsbruck von einer anderen Seite kennen!

Rundgang mit Mesut Onay

Zeit: Montag, 17. November 2014, 15:00 Uhr

Treffpunkt: Waltherpark in der Innstrasse, 6020 Innsbruck

Anmeldung bis 16. November 2014 unter handan@jokus.at

Roundtable / ZeitzeugInnengespräche

Anfang der 1960er Jahre kamen aus der Türkei die ersten jungen GastarbeiterInnen mit Zug und Bus nach Österreich. „Wir riefen Arbeitskräfte, und es kamen Menschen“, sagte der bekannte

Schweizer Schriftsteller Max Frisch. Am runden Tisch von „Avusturya! Österreich!“ finden diese GastarbeiterInnen Worte und erzählen ihre Geschichten.

Roundtable / ZeitzeugInnengespräche

Zeit: Mittwoch, 19. November, 14:30 Uhr

Ort: Die Bäckerei – Kulturbackstube, Dreieiligenstraße 21a, 6020 Innsbruck

Moderation: Berna Karayılan

Finissage/Film

Filmvorführung

Die Geschichten von neun ArbeitnehmerInnen aus der Türkei, die als erste Generation von ArbeitsmigrantInnen ab 1964 nach Österreich gekommen sind. Sie kamen vor 40 Jahren. Ins Land geholt als Arbeitskräfte. Sie wurden Gastarbeiter genannt. Es waren Menschen mit Hoffnungen, Ängsten und manchmal auch mit einem blutenden Herzen. Denn ihre Frauen und Kinder blieben meist zurück. Der Abschied von der Heimat war oftmals ein Abschied für immer.

Sie haben den größten Teil ihres Lebens in Österreich verbracht und stehen jetzt bereits an der Schwelle zur Pensionierung. In der Türkei sind sie Fremde, aber ist Österreich wirklich zur Heimat geworden? Kenan Kiliç sammelt ihre Erinnerungserzählungen von der Zeit in der Türkei vor dem Aufbruch in das Arbeitsleben und dann als „GastarbeiterInnen“ in Österreich bis zur Gegenwart in einer exemplarischen oral (visual) history Filmchronik.

Filmvorführung

Zeit: Samstag, 22. November 2014, 15:00 Uhr

Ort: Die Bäckerei – Kulturbackstube, Dreieiligenstraße 21a, 6020 Innsbruck

Filmtitel: *Gurbet – In der Fremde*

Land: Österreich

Jahr: 2007

Genre: Dokumentarfilm

Regie: Kenan Kiliç

Laufzeit: 97 min.

Darsteller: Kemal Akin, Saniye und Hasan Özgözü, Ipek Dag, Hüseyin Ates,

Hatice und Cahit Çakır, Vahit Toy, Cemalettin Çuhaci

Moderation: Berna Karayılan



Avusturya! Österreich!

50 Jahre türkische Gastarbeit in Österreich

Fördernde

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST + KULTUR

EUROPA
INTEGRATION
AUSLÄNDER
BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT, SOZIAL- UND
TÜRKEI ANGELEGENHEITEN

tiroi

pb österreichische gesellschaft
politische bildung

KooperationspartnerInnen

OH Universität
Innsbruck

INITIATIVE
MINDERHEITEN

KANOS

DIDF

DIE BÄCKEREI
KULTURBACKSTUBE
Innsbruck Dreieiligenstraße 21a
www.diebaeckerei.at

Bildmaterial, Bild - Videonachweis

Privatarchive, WKO – Archiv (Wirtschaftskammer), VGA – Archiv Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung, Stiftung Bruno Kreisky Archiv, Archiv der Arbeiterkammer Wien, ORF – Österreichischer Rundfunk, Steiermärkisches Landesarchiv, Ausstellung „GastarbeiterIn“ (Initiative Minderheiten / Wien Museum 2004)

Idee, Projektleitung: Ali Özbaş
Kuratierung: Joachim Hainzl, Ali Özbaş
Wissenschaftliche Mitarbeit, Archivforschung: Joachim Hainzl, Handan Özbaş
Assistenz, Gestaltung, Recherche: Joachim Hainzl, Handan Özbaş
Grafische Konzeption, Layout: Andreas Brandstätter
Kommunikation und Medien: Handan Özbaş
Weitere MitarbeiterInnen: Kübra Atasoy, Merve Bursalı, Aurel Hutter, Melanie Chung, Alexander Just, Sonja Kinzer, Sila Kaya, Coşkun Kesici, Serap Nergiz, Selin Atalay, Wolfgang Bauschmid, Erdal Gördük, Cenk Gündoğdu, Cornelia Kogoj, Mesut Onay, Berna Karayılan u.a.

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:

Verein JUKUS – Verein zur Förderung von Jugend, Kultur & Sport

Redaktionsadresse: Annenstraße 39, 8020 Graz

www.jokus.at, office@jokus.at, Tel: +43 (0)316 722 865, Fax: +43 (0)316 722 911



AVUSTURYA! ÖSTERREICH!

50 JAHRE TÜRKISCHE
GASTARBEIT IN ÖSTERREICH

Vorwort

Die Bäckerei ist eine lebendige Plattform für kulturellen und sozialen Austausch. Sie ist dynamischer Raum, der Kommunikation, Produktion und Präsentation zusammenschließt. Ein wichtiger Grund für das dichte, abwechslungsreiche Programm und das breite Spektrum an Formaten ist dabei die Vielfalt und Diversität ihrer Nutzer_innen. Ein Grundgedanke der Bäckerei ist es, stets offen für Menschen und Veranstaltungsideen jeglicher Herkunft zu bleiben und im besten Fall, möglichst viele soziale Gruppierungen zu einem Austausch zu bewegen. Nicht zuletzt aus diesem Grund wird versucht das Publikum der Bäckerei so vielfältig wie möglich zu halten. Menschen sollen sich willkommen fühlen und dazu eingeladen werden, selbst tätig zu werden und das Stadt- und Kulturbild aktiv mitzugestalten.

Die aktuelle Ausstellung zum Thema 50 Jahre türkische Gastarbeiter_innen in Österreich ist deshalb eine wahre Bereicherung für das diesjährige Bäckerei-Programm. Die Sozial- und Kulturgeschichte der Gastarbeiter_innen ist als gesellschaftliches Thema nach wie vor von unmittlbarer Relevanz. Um Perspektiven und konstruktive Ansätze für die Zukunft erarbeiten zu können, ist es oft wichtig auch einen Blick zurück zu werfen.

Die bilateralen Anwerbeabkommen der 60er Jahre trugen nachhaltige gesellschaftliche Veränderungen mit sich. Würden Gastarbeiter ursprünglich vorwiegend für kurze Beschäftigungen in tendenziell schlechter bezahlten Positionen gesucht, so verhielt sich die Realität im Nachhinein doch anders als geplant. Viele angeworbene Arbeitskräfte

blieben – Familien wurden anschließend oft nach Österreich nachgeholt und zusammengeführt. Neue Herausforderungen für die österreichische Integrationspolitik waren die Folge.

Dass Veränderungen und Herausforderungen immer auch Möglichkeiten bedeuten, ist in der Bäckerei ein zentrales Thema. Sie ist und bleibt ein Ort, der sich nicht festlegen will, sondern durch seine Nutzer_innen entsteht und sie zum dynamischen Kern der Einrichtung macht. Die Bäckerei darf und soll eine bewegliche Experimentierfläche bleiben, die flexibel auf unterschiedliche Anforderungsprofile reagieren kann.

Die Bäckerei erzeugt durch alle Beteiligten ein kulturelles Geflecht, das regional und international (inter-)jagiert. Verbindungen zwischen Institutionen, Gruppierungen, Städten und kreativen Kräften sollen mobilisiert werden und nicht nur zu neuen Projekten, sondern zu einer neuen kulturellen Aufmerksamkeit überleiten. Was in der Bäckerei entsteht, bildet ihre Identität. Was sich im Stadtraum entwickelt, formt seinen Charakter. Wer in einem kulturellen Netzwerk partizipiert, verändert es.

Wir sind froh die aktuelle Ausstellung in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen und freuen uns schon auf zahlreiche interessante Gespräche, Diskussionen und Denkpulse. Im Namen der Bäckerei gratuliere ich dem Organisationsteam für die gelungene Arbeit und bedanke mich herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Mag. David Prieth (Die Bäckerei – Kulturbackstube)

Eröffnung

Eröffnung der Ausstellung: „Avusturya! Österreich! 50 Jahre türkische Gastarbeit in Österreich“

„Ich kann nicht verstehen, wie schnell die Zeit vergangen ist. Ich habe immer gedacht, dass mein Mann und ich mit der Zeit reicher und glücklicher werden würden und dass sich die harte Arbeit einmal auszahlen würde. Aber jetzt sind schon 50 Jahre vergangen und wir können uns immer noch nicht daran gewöhnen.“ – so lautet das bittere Resümee einer türkischen Gastarbeiterin der ersten Stunde.

Anfang der 1960er Jahre kamen aufgrund des am 15. Mai 1964 abgeschlossenen Anwerbeabkommens mit der Türkei die ersten jungen GastarbeiterInnen mit Zügen und Bussen aus der Türkei nach Österreich. Über diese Menschen und ihr Leben in unserem Land kursieren zwar viele Vorurteile, tatsächlich aber weiß man sehr wenig über sie. Nun haben einige von ihnen Worte für ihre Geschichte gefunden: Die Ausstellung „Avusturya! Österreich!“ erlaubt uns einen Blick in die Lebens- und Gefühlswelt dieser MigrantInnen. Seit 2012 recherchieren und interviewen MitarbeiterInnen des Vereins JUKUS türkische und kurdische MigrantInnen der ersten Generation. Dabei wurden über 30 Interviews in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Tirol, der Steiermark und Vorarlberg geführt. Das erarbeitete Datenmaterial ist ein wichtiger Beitrag zur österreichischen Zeitgeschichte und wird mit der Ausstellung „Avusturya! Österreich!“ auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

„Avusturya! Österreich!“ zeigt neben einer chronologischen Aufarbeitung der Migrationsgeschichte, Fotoportraits der Interviewten und Auszüge aus deren privaten Fotoalben. Ergänzt werden die Bilder von Sprüchen, Zitaten und Witzen der Portraitierten,

um die vielen Facetten ihrer gesellschaftlichen Wirklichkeit aufzuzeigen. Die Ausstellung wird von dem Sozialhistoriker Joachim Hainzl sowie dem Projektleiter Ali Özbaş kuratiert und soll einen Eindruck von der Vielfalt der Tätigkeiten, Alltagskulturen und sozialen Schichten der MigrantInnen vermitteln.

Eröffnung

Zeit: *Dienstag, 4. November 2014, 19:00 Uhr*
Ort: *Die Bäckerei – Kulturbackstube, Dreiheiligenstraße 21a, 6020 Innsbruck*

19:00 – 20:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnungsworte:

Mag. David Prieth (Die Bäckerei – Kulturbackstube)
Ali Özbaş (Verein JUKUS)
Erwin Zangerl (Präsident der AK Tirol)
Mag.^a Ingrid Felipe (Landeshauptmann Stv.in)
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christine Baur (Landesrätin, angefragt)

Gäste:

ZeitzeugInnen

Moderation:

Berna Karayilan

Musikalische Begleitung:

Mare

20:00 – 21:00 Uhr

Musikalischer Ausklang und Buffet



Avusturya! Österreich! 50 Jahre türkische Gastarbeit in Österreich Ausstellungsdauer: 04.11.-23.11.2014

Die Bäckerei - Kulturbackstube
Dreheiligenstraße 21a, 6020 Innsbruck
Mail: kultur@diebaeckerei.at – Web: http://www.diebaeckerei.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 9:30 – 01:00 Uhr
Samstag, 14:00 – 01:00 Uhr
Sonntag, 15:00 – 22:00 Uhr
an Veranstaltungstagen bis 01:00 Uhr

Freier Eintritt!

Führungen

Führungen für Gruppen aller Altersstufen finden an den folgenden Tagen und Uhrzeiten statt:
1. Termin: Mittwoch, 05.11.2014 jeweils um 10.00 Uhr / 11.30 Uhr / 14:30 Uhr / 16:00 Uhr
2. Termin: Freitag, 07.11.2014 jeweils um 10.00 Uhr / 11.30 Uhr / 14:30 Uhr / 16:00 Uhr
3. Termin: Dienstag, 18.11.2014 jeweils um 10.00 Uhr / 11.30 Uhr / 14:30 Uhr / 16:00 Uhr
Anmeldungen zwei Tage vor der gewünschten Führung unter handan@jukus.at
Weitere Führungen für Gruppen aller Altersstufen auf Anfrage

Verkehrsverbindung

Buslinie O, Bushaltestelle „Dreheiligen“



**DIE BÄCKEREI
KULTURBACKSTUBE**
Innsbruck Dreheiligenstraße 21a
» www.diebaeckerei.at

Kontaktperson:

Mag.^a Handan Özbaş
Mail: handan@jukus.at – Telefon: +43 (0)650 9860513 – Fax: +43 (0)316 722911 – Web: www.jukus.at

Buchpräsentation

Präsentation der Buchpublikation „50 Jahre türkische GAST(?)ARBEIT in Österreich“ im Rahmen der Ausstellung „Avusturya! Österreich!“

50 Jahre umfasst nun schon die Geschichte der Arbeitsmigration nach Österreich, etwas weniger der entsprechende Diskurs über Migration und „Integration“. Wenig gehörte Stimmen sind nach wie vor jene der MigrantInnen selbst. Herzstück dieses Buches sind daher die darin versammelten Interviews. Sie lassen sich als Bilder und Spiegelbilder lesen: Sie geben eine Fülle von Einblicken in verschiedene Lebenswirklichkeiten, Beweggründe, Schwierigkeiten, Träume u.v.m. von türkischen MigrantInnen der ersten Generation. Damit berühren sie, machen

unmittelbar verständlich, beschenken die LeserInnen und bereichern den Diskurs um Migration mit ihren realen Erfahrungen. Für Angehörige der Mehrheitsgesellschaft ergibt sich ein wohlthuender Perspektivenwechsel: Der Blick auf MigrantInnen wird zu einem Blick auf österreichische Arbeitswelten, ÖsterreicherInnen und österreichische Politik aus deren Sicht. Die wissenschaftlichen Analysen und Essays ergänzen die individuellen Biographien. Sie halten Vorurteilen Fakten entgegen, überlegen Strategien und beziehen engagiert und kritisch Standpunkt.

Anmeldung und Rückfragen an:

Mag.^a Handan Özbaş
Mail: handan@jukus.at – Telefon: +43 (0)650 9860513



Ali Özbaş / Joachim Hainzl / Handan Özbaş (Hg.)
50 Jahre türkische GAST(?)ARBEIT in Österreich
Wissenschaftliche Analysen / Lebensgeschichten

Leykam Buchverlag
376 Seiten
Deutsch/Türkisch
ISBN 978-3-7011-7934-3

Unterstützt von
liber wiederin.

Buchpräsentation

Zeit: *Donnerstag, 6. November 2014, 19:00 Uhr*
Ort: *Wiederin Buchhandel, Erlenstraße 6, 6020 Innsbruck*

Gäste:

Ali Özbaş
Univ.-Prof. Dr. Yildiz Erol

Moderation: Mag.^a Vera Sartori